

Pressemitteilung

E-Bikes weiterhin mit Rückenwind unterwegs

Das E-Bike als Teil der Mobilität der Zukunft hält weiter Kurs.

Neueste Untersuchungen zeigen, dass das E-Bike auf zahlreichen Alltagswegen das Auto ersetzt. Damit können E-Bikes einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Mobilität leisten. Das zeigt sich auch in der Marktentwicklung.

Sind im Jahr 2011 noch 330.000 E-Bikes in Deutschland verkauft worden, waren es im Jahr 2012 knapp 380.000 Stück.

Hauptgründe für diese Steigerung von rund 15 Prozent gegenüber dem Jahr 2011, sind vor allem die sich stetig weiterentwickelnde Batterie- und Antriebstechnologie, neue Modelle und ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten der Bundesbürger.

Mit einem Marktanteil von aktuell 10 Prozent am Gesamtmarkt (+ 2 Prozent gegenüber dem Jahr 2011) unterstreicht das E-Bike erneut seine Chance in der Alltagsmobilität.

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) hat diesen Trend bereits sehr früh erkannt, und zusammen mit der deutschen Fahrrad-, Fahrradteile-, und Zubehörindustrie immer wieder auf die vielen positiven Eigenschaften und Chancen des E-Bikes hingewiesen.

Nach Einschätzung des ZIV kann sich der Markt für E-Bikes in Deutschland mittelfristig auf einen jährlichen Anteil am Gesamtmarkt von bis zu 15 Prozent einpendeln.

Zwar sind aktuell vorwiegend die sogenannten „Silver Ager“ die größte Gruppe bei den E-Bike Käufern, doch dies ändert sich gerade.

Vor allem im urbanen Umfeld entdecken immer mehr „jüngere“ Menschen die vielfältigen Chancen und Einsatzmöglichkeiten eines E-Bikes in der Alltagsmobilität.

Mit insgesamt über 1,3 Millionen E-Bikes auf den Straßen Deutschlands hat die deutsche Fahrrad-, Fahrradteile- und Zubehörindustrie geschafft, wovon andere Industriezweige noch weit entfernt sind: Elektromobilität ausgereift, in ausreichender Stückzahl und für jeden erlebbar auf die Straße zu bringen.

Ohne staatliche Förderprogramme hat alleine die deutsche Fahrrad-, Fahrradteile-, und Zubehörindustrie das Ziel der Bundesregierung übertroffen, bis zum Jahr 2020 knapp 1 Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen zu bringen.

Nach Schätzung des ZIV sind ca. 95 Prozent aller verkauften E-Bikes sogenannte Pedelecs.

Bei diesen Fahrzeugen wird das Pedalieren bis zu einer Geschwindigkeit von max. 25 km/h und mit einer Leistung des Elektromotors von max. 250 Watt unterstützt.

Konkret bedeutet dies: Kein Versicherungskennzeichen, keine Mofaprüfbescheinigung und der Radweg darf benutzt werden.

Obwohl für Pedelecs keine Helmpflicht besteht, empfiehlt der ZIV das freiwillige Tragen eines Helmes.

Die größten Märkte für E-Bikes in Europa sind die Niederlande und Deutschland, die zusammen über 50 Prozent des europäischen Gesamtmarktes abdecken.

Nach 900.000 Stück verkaufter E-Bikes im Jahr 2011 konnte der Absatz in Europa nochmals gesteigert werden, um rund 22 Prozent auf 1,1 Millionen verkaufter Stück im Jahr 2012.

„Das sich weiter verändernde Mobilitätsverhalten der Bundesbürger sowie die vielen positiven Möglichkeiten die das Fahrrad und das E-Bike für die Alltagsmobilität bieten, lassen die deutsche Fahrrad-, Fahrradteile- und Zubehörindustrie positiv in die Zukunft blicken“, so Siegfried Neuberger, Geschäftsführer des ZIV.

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. –kurz ZIV– versteht sich als nationale Interessenvertretung und kompetenter Dienstleister der deutschen und internationalen Fahrradindustrie. Dazu gehören Hersteller und Importeure von Fahrrädern, Fahrradteilen, motorisierten Zweirädern, Trikes und ATV's.

Berlin, den 20. März 2013

Pressekontakt:

Herr Stephan Schreyer

Tel. 06196-5077-13

Mobil: 0160-90136846

Mail: schreyer@ziv-zweirad.de